

tion, destinée à financer des réductions de cotisations à l'assurance-maladie pour les personnes dans le besoin.

Le montant prévu à l'article 4 de l'arrêté fédéral sur des mesures temporaires contre la désolidarisation dans l'assurance-maladie du 13 décembre 1991 est insuffisant. Une contribution significative dans ce sens s'avère indispensable pour résoudre les problèmes dans les études précitées.

2. L'octroi d'une subvention aux cantons qui accordent des allocations complémentaires aux PC (prestations complémentaires fédérales) aux personnes et aux familles qui vivent dans des situations extrêmement difficiles.

Nous prions le Conseil fédéral de prévoir une modification de la législation sur l'assurance-maladie et de celle sur les prestations complémentaires à l'AVS et à l'AI dans le sens de notre intervention.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Chevallaz, Cotti, Couchepin, Darbellay, Epiney, Gobet, Maitre, Mamie, Nabholz, Philippina, Pini, Rohrbasser, Savary, Schmidhalter, Schmied Walter, Theubet, Tschopp, Zwahlen (18)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*  
L'auteur renonce au développement et demande une réponse écrite.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*  
vom 27. Mai 1992

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*  
du 27 mai 1992

Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat.

*Ueberwiesen – Transmis*

92.3023

### Postulat Bär

#### Staatenlosigkeit

#### von ausländischen «Adoptiv»-Kindern

#### Enfants «adoptifs» étrangers.

#### Perte de la nationalité

*Wortlaut des Postulates vom 31. Januar 1992*

Der Bundesrat wird eingeladen, Bericht und Antrag zu stellen, wie die rechtliche «Vakuum-Situation» behoben werden kann, die entsteht, wenn ein ausländisches Kind von seinem Heimatstaat zur Adoption freigegeben wird und dadurch seine Staatsangehörigkeit verliert, ohne später die schweizerische Staatsbürgerschaft zu erlangen.

*Texte du postulat du 31 janvier 1992*

Le Conseil fédéral est invité à établir un rapport et à formuler des propositions indiquant comment remédier au vide juridique qui se produit lorsqu'un pays étranger autorise l'adoption d'un enfant, qui se voit alors retirer sa nationalité d'origine, sans pour autant devenir citoyen suisse.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Baumann, Bäumlin, Bühlmann, Danuser, Diener, Dormann, Fankhauser, Gardiol, Goll, Gonseth, Grossenbacher, Haering Binder, Haller, Hämmerle, Heberlein, Hollenstein, Maeder, Meier Hans, Misteli, Nabholz, Rebeaud, Robert, Schmid Peter, Thür, Wanner, Weder Hansjürg (26)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*  
Jährlich werden – bei steigender Tendenz – rund 600 Kinder von Schweizer Ehepaaren aus dem Ausland in die Schweiz geholt mit der Absicht, sie später zu adoptieren. Mehr als 90 Prozent der Auslandadoptionen werden nicht durch eine

anerkannte offizielle Vermittlungsstelle in die Wege geleitet. Immer häufiger sind sogar skrupellose Kinderhändler am Werk, die Kinder an adoptionswillige Eltern verkaufen. Oftmals wird den Kindern mit der Bewilligung zur Auslandadoption die Staatsangehörigkeit von ihrem Heimatstaat aberkannt. Kinder erhalten in der Schweiz die Aufenthaltsbewilligung B und bleiben bis zur Adoption staatenlos. Geradezu verheerend wirkt sich nun dieser Zustand für ein Kind aus, das entgegen den früheren Absichten in der Schweiz nicht adoptiert wird und deshalb in einem Heim plaziert werden muss. Es wird nicht eingebürgert; dies bedeutet z. B., dass es bei einer Behinderung (oft Ursache der Nichtadoption) keinen Anspruch auf IV-Renten hat. Im Erwachsenenalter droht ihm bei Rechtsübertretungen schon eine Ausweisung.

Wenn wir akzeptieren, dass Kinder aus dem Ausland zwecks Adoption in die Schweiz geholt werden, dann hat der Staat auch die Aufgabe, bei Schwierigkeiten diesen Kindern umfassenden Rechtsschutz zu bieten.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates*

vom 1. April 1992

*Déclaration écrite du Conseil fédéral*

du 1er avril 1992

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

92.3081

### Postulat Carobbio

#### Schuldbetreibungs- und Konkursrecht.

#### Unentgeltliches Verfahren

#### Postulato Carobbio

#### Legge esecuzioni e fallimenti.

#### Procedura gratuita

#### Postulat Carobbio

#### Loi sur la poursuite

#### pour dettes et la faillite.

#### Gratuité de la procédure

*Wortlaut des Postulates vom 11. März 1992*

Verzichten die Gläubiger bei einer Konkursbetreibung darauf, nach dem Widerruf der Nachlassstundung ihre Ansprüche geltend zu machen, so müssen die Arbeitnehmer, wollen sie die Insolvenzenschädigung der Arbeitslosenversicherung erhalten, ihre Ansprüche bei der Firma anmelden. Sie können dies jedoch nur, wenn sie entsprechende Kostenvorschüsse leisten. Dies erleichtert es den Arbeitnehmern nicht, ihre Ansprüche vorzubringen.

Wir ersuchen den Bundesrat zu prüfen, ob nicht das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs und die entsprechende Vollzugsverordnung so zu ändern wären, dass Verfahren für Forderungen, welche Dienstehalten und Lohngehältern betreffen, unentgeltlich sind, wie dies übrigens das Obligationenrecht für die arbeitsrechtlichen Streitigkeiten vorsieht.

*Testo del postulado del 11 marzo 1992*

Durante le procedure di fallimento quando i creditori rinunciano, dopo la revoca della moratoria concordataria, a far valere i loro diritti i salariati, per poter beneficiare dell'indennità di insolvenza dell'Assicurazione disoccupazione, dovrebbero far valere i loro diritti presso la ditta. Ciò è possibile solo previo versamento di congrui anticipi. Ciò che non facilita la possibilità per i salariati di far valere i loro diritti.

I sottoscritti invitano il Consiglio federale ad esaminare la possibilità, tramite eventuali opportune modifiche della Legge esecuzioni e fallimenti o della relativa ordinanza di applica-

## **Postulat Bär Staatenlosigkeit von ausländischen «Adoptiv»-Kindern**

### **Postulat Bär Enfants «adoptifs» étrangers. Perte de la nationalité**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1992
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	92.3023
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.06.1992 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1213-1213
Page	
Pagina	
Ref. No	20 021 293

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.